GEMEINDE ERMATINGEN
Werkhof
Hauptstrasse 88 / Postfach
8272 Ermatingen
Tel. 071 663 30 38
werkhof@ermatingen.ch
www.ermatingen.ch

Gut zu wissen…

Hecken schneiden

OPTIMALER SCHNITTZEITPUNKT

Hecken werden am besten im Frühjahr und Frühsommer, d.h. im Mai und Juni, und dann wieder ab der zweiten Hälfte August bis Ende Oktober geschnitten. Hecken von laubabwerfenden Gehölzen kann man auch im Winter schneiden. Bei einem Schnitt im Herbst wird eine allfällige Vogelbrut in der Hecke nicht gestört.
In der Regel genügt ein Schnitt pro Jahr, doch es gilt: je öfter eine Hecke geschnitten wird, desto dichter wird sie. Deshalb lohnt es sich, frisch gepflanzte Hecken zweimal jährlich zu schneiden.

WERKZEUGE

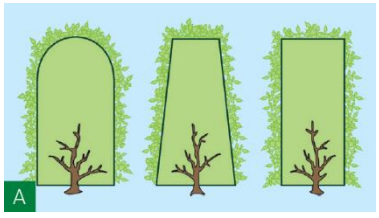
Für den Heckenschnitt eignen sich sowohl elektrische als auch manuelle Heckenscheren. Mit Hand-Heckenscheren ist ein präziserer Schnitt möglich, was vor allem beim Schnitt von Formen von Vorteil ist. Mit dem manuellen Schnitt werden weniger Blätter verletzt, was besonders bei immergrünen Laubhecken (z.B. Portugiesische Lorbeerkirsche) von Vorteil ist.

DÜNGUNG

Hecken müssen in der Regel nicht gedüngt werden. Eine Düngung kann sogar nachteilig sein, da sie das Triebwachstum anregt, was wiederum den Schnittaufwand erhöht. Wenn gedüngt werden soll, dann am zweckmässigsten mit einem organischen oder mineralischen Langzeitdünger.

HECKENFORM

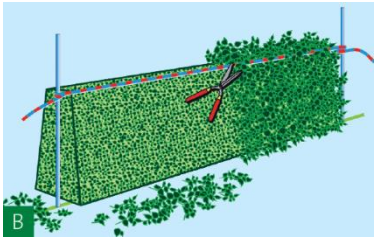
Die Hecke sollte so geschnitten werden, dass sie oben schmaler ist als unten. In keinem Fall darf sie oben breiter sein, da sonst ein Auskahlen der Basis möglich ist. Es sind verschiedene Heckenformen denkbar.



TIPP !

LEITFADEN

Für einen formvollendeten Schnitt können entlang der Hecke Schnüre gespannt werden, die buchstäblich als Leitfaden dienen.



Quelle: «www.pflanzanleitung.ch – JardinSuisse, Aarau»